**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 11 (1935-1936)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 31.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

gegengenommen wurde. Was an dem bestehenden Typ veraltet erscheint, ist die geringe Geschwindigkeit, doch wird dieselbe beim neuen im Bau befindlichen Typ C 35 wesentlich vergrößert werden. Aus dem Aufgabenkreis und den Anforderungen an die Piloten und Beobachter, wird wohl mancher gedacht haben, daß die kurze Zeit eines W.K. nicht genügen kann zur kompletten Ausbildung und zur sichern Beherrschung der mannigfaltigen Arbeitsgebiete eines Fliegers. In diesem Zusammenhange darf wohl erwähnt werden, daß in absehbarer Zeit an die Schaffung einer stehenden Organisation gedacht werden muß, um nicht in der stärksten Waffe eines Heeres eine Schwäche aufweisen zu müssen.

Der Rundgang und die Erklärungen haben in jedem Uof. das Verständnis für die Fliegerwaffe gestärkt und wir danken daher an dieser Stelle den Herren Oblts. für die Führung und dem Kdt. der Fl.-Kp. 4 nochmals für den lehrreichen Nachmittag. *Brg.*

## Verband schweizerischer Spielunteroffiziere

*Zweiter Spielführerkurs vom Sonntag, 14. Juni 1936, in Olten.* Zum zweiten Spielführerkurs trafen sich 32 Spielunteroffiziere und Gefreite im Byfangschulhaus in Olten. Da endlich einmal ein schöner Sonntag war, an dem einige bereits verschobene Musiktage von Musikvereinen durchgeführt wurden, waren leider eine Anzahl Kameraden verhindert, den Kurs zu besuchen. Die Herabsetzung der Ausbildungszeit der Unteroffiziere auf 14 Tage macht es jedem Spielführer zur Pflicht, sich außerdienstlich weiterzubilden. Daß unserer außerdienstlichen Tätigkeit von seiten unserer Vorgesetzten immer mehr Beachtung geschenkt wird, zeigt sich darin, daß sich Herr Oberstdivisionär Bircher, Kommandant der 4. Division, durch Herrn Oberst Strübi, Luzern, vertreten ließ. Ferner war anwesend unser Spielinstruktor Herr Oblt. Richard, welcher uns im Auftrag des Waffenchefs der Infanterie zu diesem Kurs viel Erfolg wünschte.

Wie allen Mitgliedern bekannt ist, hat die Generalversammlung beschlossen, 1937 an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Luzern mitzuwirken. Diesem Beschluß Folge leistend, diente der Kurs in Olten als Vorbereitung für Luzern und dementsprechend wurde auch das Arbeitsprogramm zusammengestellt. Die Theorie wurde etwas kürzer gehalten, dafür mehr praktisch geübt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Verbandspräsidenten Wachtm. Gysin, orientierte der Kursleiter Wachtm. Bünter, Tromp.-Instruktor der 4. Division, die Anwesenden über den Zweck des Kurses und bestimmte die einzelnen Uebungsgruppen. Vorerst wurden einige der uns von den Verlagen Hug & Cie., Friedemann (Bern), Boggio (Bätterkinden), Schild (Grenchen) und Kirbach (Basel) *gratis* zur Verfügung gestellten Märsche gruppenweise unter Aufsicht des Kursleiters durch einen Tromp.-Unteroffizier eingeübt. Hierauf erfolgte eine halbe Stunde Theorie, alsdann wurden die gruppenweise geübten Märsche unter Leitung von Tromp.-Instruktor Bünter mit dem gesamten Spiel ausgearbeitet.

Während des vorzüglichen, in der « Felsenburg » servierten Mittagessens überraschte uns die Knabenmusik Olten mit einem flotten Ständchen. Präsident Gysin verdankte den jungen Trompetern die Ehrung aufs beste.

Punkt 14 Uhr Fortsetzung der Arbeit mit Zusammenspiel, wobei jedem Uof. die teilweise Einstudierung eines Marsches übertragen wurde. Die anschließend durchgeführte Spielführungsübung mußte des plötzlich eintretenden Gewitters wegen vorzeitig abgebrochen werden.

Um 1600 marschierten wir mit klingendem Spiel zum Kirchplatz, wo ein halbstündiges Marschmusikkonzert stattfand und das Spiel entlassen wurde. Zur Komplettierung einzelner Register haben sich 10 Trompeter zur Verfügung gestellt, denen für ihre Mitarbeit und Aufopferung der beste Dank ausgesprochen sei. Ein spezieller Dank gebührt noch dem Präsidenten und übrigen Kameraden des Unteroffiziersvereins Olten, welche uns bei den Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung des Kurses tatkräftig unterstützt haben.

*Am 5./6. September 1936 finden in Thalwil (Zürich)* die Unteroffizierstage des Verbandes der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen statt, an welchen unser Verband einen *Spielführerkurs für die 5. und 6. Division* durchführt. In Anbetracht dessen, daß das Organisationskomitee die Verpflegung für die Kursteilnehmer übernimmt, hoffen wir, auf eine starke Beteiligung der Spielunteroffiziere der 5. und 6. Division rechnen zu dürfen. Kameraden, reserviert Euch diese beiden Tage für Thalwil! *E. Z.*

**Neuchâtel.** 11 juillet, 1500—1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles. — 12 juillet, 0500, N'tel, Championnat romand des cyc.-militaires; 1400—1800, Mail, Concours pour jeunes tireurs. — 14 juillet, 2030, Mail, Séance de clôture du cours de jeunes tireurs. — 15 juillet, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles. — 18 juillet, 1500—1700, Mail, Grenades; 1700—1800, Mail, Obstacles. — 22 juillet, 1830, Mail, Grenades; 1900, Mail, Obstacles.

**Winterthur.** Schießen (Jahresprogramm) 0800—1100 im Schießstand auf der Schützenwiese. Achtung: Letztes Bedingungsschießen ist am Sonntag dem 30. August, 0800—1100. — Handgranatenwerfen und Turnen Mittwoch den 15. und 22. Juli 1900 auf der Zeughauswiese. Kameraden, benützt fleißig die Trainingsgelegenheiten, um für Thalwil gerüstet zu sein. Handballgruppe bekommt noch speziellen Bericht vom Capt. betr. Match mit Weißlingen.

*Voranzeige:* Samstag den 25. Juli größere Patrouillen- und Einheitsgruppenübungen mit der Gruppe Weißlingen. Teilnehmer können sich bis Donnerstag den 16. Juli beim Vorstande anmelden. — Sonntag den 2. August Freundschaftsschießen in Weißlingen. Teilnehmer wollen sich bitte beim 1. Schützenmeister Matti Alfred, Eigenheimweg 63, W'thur, anmelden. Wir erwarten auch gute Schützen von der Neuen Garde, gibt es doch einen sehr zähen Punktekampf.

*Gruppe Weißlingen:* Sonntag den 12. und 19. Juli Handgranatenwerfen und Turnen von 1000 an, im Dettenried. Für die Patrouillenübung und das Freundschaftsschießen werden Sie noch vom Obmann Feldw. Meili Gust. rechtzeitig informiert.

**Zürich UOG.** *Arbeitsprogramm:* 12. Juli (Sonntag), Handgranatenwerfen und Hindernislauf im Gänziloo ab 0800. — Patrouillenkurs nach bes. Befehl des Kursleiters, Herrn Lt. Weber. — 19. Juli (Sonntag), Bedingungsschießen im Stand Albisgütli 0700—1145. — 25. Juli (Samstag), Bedingungsschießen im Stand Albisgütli 1415—1900. — Handgranatenwerfen und Hindernislauf im Gänziloo ab 1400. — Patrouillenkurs nach bes. Befehlen.

Jeden Montag und Mittwoch Training der Fechtsektion im Sihlhölzli. Jeden Donnerstag offiz. Stamm im Rest. « Du Pont ».

Anmeldungen für die Kant. U.-O.-Tage 5./6. September 1936, unter Angabe der Disziplinen, an den Vorstand.

**Zürich UOV.** 10. Juli. *Vorbesprechung für die 4. Felddienstübung.* Ort und Zeit werden den Angemeldeten durch Zirkular bekanntgegeben. — 11./12. Juli. *4. Große Felddienstübung* in der Gegend von Aarau unter Mitwirkung unserer Spielsektion. *Obligatorisch für sämtliche Unteroffiziere und Gefreiten des Auszuges und der Landwehr.* Alle nähern Details siehe in den Leitartikeln unserer Zeitung. — 12. Juli. *Schießsektion 300 m,* vormittags, Bedingung und Freiübung Albisgütli-Stand. — 15. Juli. *Handgranatenwerfen* von 1900 bis 2100. Ort: Kasernenplatz. Tenue: Zivil. Leitung: Kam. Bauer. — 18. Juli. *Hindernislauf* von 1700 bis 2000. Ort: Höcklerwiese. Tenue: Zivil (Ueberhosen werden zur Verfügung gestellt). Leitung: Kam. Bauer. — 19. Juli. *Kampfgruppenübung* von 0700—1100. Besammlung: 0700 Schulhausterrasse Seebach. Tenue: Lt. D.R. Ziff. 129, ohne Sack. Leitung: Herr Major Brown, Herr Hptm. Vodoz. — 22. Juli. *Handgranatenwerfen* von 1900—2100 auf dem Kasernenplatz. — 24. Juli. *Hindernislauf* von 1900—2100. Ort: Höcklerwiese. Tenue: Zivil. Disziplinchef: Kam. Baur.

**Zürichsee r. Ufer.** Samstag den 18. Juli, 2000, Freie Zusammenkunft bei Kamerad Ammann, zur « Post » in Erlenbach. Zimmerschießen und Besprechung der Felddienstübung vom 27./28. Juni nach dem Obersee. Wir bitten unsere Kameraden alle, unbedingt zu erscheinen.

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der Militärdienst-Unfälle
Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab.
„WINTERTHUR"
Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Mars
Avant l'entrée au service militaire
donnez vite un coup d'œil dans le nouveau catalogue MARS qui contient des articles très intéressants vous facilitant le service.
Catalogue gratuit.
Edition Mars à Berne
Rue du Marché 14